

**Fannkuch**  
Seine  
**Rot-Weine**  
Fischweine  
Flasche 80 Pf.  
**Rouffilon**  
Flasche 1 Mark  
**Dürtheimer Feuerberg**  
Flasche 1 Mark  
Schließlich Glas und Steuer.  
Große Auswahl in  
**Bordeaux- und Burgunderweinen**  
**Fannkuch**  
GmbH. & Co.  
Gottesdienste  
in Neuenbürg.  
am 22. März.  
Predigt und Amt.  
Christenlehre und Andacht.  
abends 7 Uhr Fastenandacht.  
Predigt und Amt.  
abends 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.  
**Fannkuch**  
Sonder-Angebot  
in  
**Qualitäts- Zigarren**  
in  
10 Stück-Benteln  
zu  
0, 80, 90  
und 110 Pf.  
ferner:  
große Auswahl in  
**Rauch-Sabaken und Zigaretten.**  
**Fannkuch**  
GmbH. & Co.

Zweites  
Blatt.

# Der Enztäler.

Zweites  
Blatt.

№ 67.

Samstag, den 21. März 1925.

83. Jahrgang.

## Württemberg.

**Stuttgart, 20. März.** (Spielplan der Württ. Landesbesten.) Großes Haus: Sonntag, den 22. März: Lohndarier; Dienstag: Gastspiel der Kantgrube Marie Wigman. Das Lohndarier von Marie Wigman; Mittwoch: Die vier Orobane; Donnerstag: Von Ost von den grünen Dolen; Freitag: Der Troubadour (1. Gastspiel der Mailänder Opern-Station); Samstag: Rigoletto (2. Gastspiel der Mailänder Opern-Station); Sonntag: Cavalleria rusticana. — Der Palazzo (3. Gastspiel). — Kleines Haus: Sonntag: 22. März: Morgenfeier: Friedrich Silber, der Meister des Volkslieds, Vortrag von Prof. Stadt-Stuttgart; nachm.: Die Lokalbahn — Vortrags-Geburtstag; abends: Sechs Personen suchen einen Autor; Montag: Gussau III.; Dienstag: Sechs Personen suchen einen Autor; Donnerstag: Die Lokalbahn — Vortrags-Geburtstag; Samstag: Gussau III.; Sonntag, 21. März: Mein Kavalier; Montag: Sechs Personen suchen einen Autor.

**Stuttgart, 20. März.** (Ernennung.) Der Staatspräsident hat den Reichspräsidenten Dr. Brügel, Ministerialrat im Ministerium des Innern, zum Präsidenten der Ministerialabteilung für Justiz- und Hochschulverwaltung und den Oberregierungsrat Ernst Schmidt im Ministerium des Innern zum Ministerialrat bestellt.

**Stuttgart, 20. März.** (Wahlwechsel.) Die Kundennote zwischen Stuttgart und Bad Riedernau, die sog. Brunnennote, die schon jahrelang von Hengelburger gepachtet ist und dem Hengelburger in Baden gehört, ist von einem Käufer bei Neuenbürg um 150.000 Mark angekauft worden. Sie soll bis 1. April bezogen werden.

**Stuttgart, 20. März.** (Wahlpreise.) Bei 30 Grundstücken, die von Paul Bollmer versteigert wurden, wurden durchschnittlich 5-40 Mark pro Acre bezahlt. Für einen Baumacker im Neuenbürg mit 46 Acre wurden 1000 Mark, für einen Hofgarten mit 36 Acre zwischen Stuttgart und Remmelsheim 200 Mark, für 14 Acre Wiese im Burgbeim 200 Mark, für 25 Acre Acker im Ebnale 1200 Mark, für 26 Acre in den Steinbergen 200 Mark bezahlt. Die Zahlungsbedingungen waren so, daß ein Viertel bar, der Rest in vier Jahresraten bei 7 Prozent zu bezahlen ist.

**Stuttgart, 20. März.** (Hoffnungsvolle Wahlen.) In der unter dieser Überschrift gebrachten Meldung wird berichtet, Friedrich Himmels wurde von seinem gleichnamigen Kammeraden, der auch zur Konfirmation kommt, in seiner Wohnung abgeholt, der Tazetol und Ängeln mit-

brachte. Vom Hause entfernt, haben beide einmal auf Vögel geschossen; Friedrich Himmels wollte, nachdem er wieder eine Kugel in den Baum gebracht hatte, um weiter zu gehen, den Bahnen zumachen, dabei gleitete ihm dieser aus und die Kugel traf den vor ihm stehenden John Schneider in die Brust.

## Handel und Verkehr.

### Wirtschaftliche Wochenrückblick.

**Börse.** Die seit gut einem Vierteljahr bestehende Geschäftsstille an der Börse setzte sich auch in dieser Woche fort. Die verhängnisvollen Momente der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse hielten weiter an und mahnten zu noch größerer Zurückhaltung in den Geschäften. Die zur Reichspräsidentenwahl noch zu erwartenden Komplikationen beeinflussten die Stimmung ungünstig. Auch die Vorbereitungen zu Ultimo waren mitbestimmend für die Schwäche des Marktes. Die Aktienmärkte hielten unter ganz besonders scharfem Druck. Die Verbilligung der Tagesgeldsätze war auf das Fiktionsgeschäft ohne Einfluß, da nur rechtliche Abgabe von Monatsgeld den darniederliegenden Effektenmarkt beleben könnte. Der Anleihenmarkt zeigte eine bemerkenswerte Festigkeit, was auf Verlässe über neue Anleiheausgaben im Reichsanzeigerministerium zurückzuführen ist.

**Waldmarkt.** Die Geldverhältnisse sind häufig Tageliches Geld wurde ermäßigt auf 7-12 Prozent je nach Adresse Monatsgeld stellt sich auf 10-12 Prozent. Die Nachfrage nach Privatdiskont, der durchschnittlich 8 Prozent beträgt, hat sich vermindert. Die Erhöhung der Bankrate in England und den Vereinigten Staaten und die jetzt gleichzeitige Diskontherabsetzung der Deutschen Reichsbank sind ein Beweis für die internationale Annäherung der offiziellen Geldsätze und ein Zeichen für die Verbundenheit im Wirtschaftlichen. Die Lage der Reichsbank bleibt günstig. Die Reichskassenzinsen weisen im Februar einen Ueberfluß von 110,6 Millionen Mark auf.

**Produktenmarkt.** In Amerika ist die Dausse an den Getreidemärkten völlig zusammengebrochen. Die Preise gingen kurzzeitig zurück. Der Preisrückgang blieb auch auf den deut-

lichen Märkten, die anfänglich noch sich widerstandsfähig zeigten, nicht ohne Einfluß. Die Getreidebörse fand jetzt völlig unter dem Einfluß des amerikanischen Kurssturzes. An der Stuttgarter Landesproduktbörse notierten Weizen und Stroh 7 bzw. 5,5 (je unverändert) Mark pro Doppelzentner. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 25 (-3), Roggen 24 (-15), Sommergerste 248 (-12), Winter- und Futtergerste 223 (-7) Mark je pro Tonne und Mehl 35,5 (+3) Mark pro Doppelzentner.

**Warenmarkt.** Die Warenmärkte zeigen zurzeit keinen günstigen Stand. Das Auslandsgeschäft ist verlustbringend geworden, da die Staaten mit schlechterer Bilanz unsere Erzeugnisse unterbieten können. So wurde auf der Leipziger Wollbörse besonders der Auslandskauf vermindert. Auch im Inlandsgeschäft macht sich diese Konkurrenz bemerkbar, solange wir nicht ausreichenden Zollschutz haben. Dazu kommen noch Lohn-erhöhungen, die für die Wirtschaftslage unerträglich werden. Besonders Kohle und Eisen vertragen keine weiteren Belastungen durch Erhöhungen der Löhne. Der Rohrohlenmarkt hat sich schon stark unter der Abnahme zu leiden. In der Eisen- und Stahlwarenindustrie sind die Preise sehr gedrückt. Die letzten Auktionsaktionen zeigten auch hier ein schwaches Geschäft.

**Lebensmittelmarkt.** Das Geschäft auf den Schlachttiermärkten ist besser geworden. Bei Schweinen und Schafen waren die Preise höher. **Holzmarkt.** Die auf den letzten Holzversteigerungen in Württemberg und Baden erzielten Kundholzpreise waren durchweg hoch und schwanken zwischen 120 bis 150 Prozent, während sie in Bayern zurückgegangen sind und dort im Durchschnitt nur 108 Prozent betragen. Die für die Bauwirtschaft erhoffte Belebung des Geschäftes ist nur in bescheidenem Umfang eingetreten. Die neu einsetzende kältere Witterung brachte eine stärkere Nachfrage am Brennholzmarkt.

**Friedr. Breusch, Pforzheim.**  
Inh.: Friedr. Roth, Metzger-Strasse 7, Nächst dem Marktplatz.  
Telefon 985. Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.  
Spezialität: Anfertigung kompletter Braut- und Kinderausstattungen, Herrenwäsche nach Mass.

**Hilfe ist da!**  
Haben Sie schon einmal den echten Aiewal-Fichtennadel-Franzbranntwein aus dem Heilbad Wildbad versucht? Es ist das hervorragendste Einreibemittel gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Gelenkschmerzen, gegen die Schmerzen reifer nervöser Art. GEBL. A. & W. SCHMITZ, Fabrik cosm.-pharm. Präparate, Bad Wildbad. Wo nicht erhältlich, wende man sich an die Hersteller.

**Fertig zum Kochen** sind Roggi's Suppen in Würfeln. Sie brauchen nur noch kurze Zeit lediglich mit Wasser gekocht zu werden, weil die Würfel bereits alles enthalten, was zu einer vollständig fertigen Suppe gebildet. Viele Sorten wie Eier-Sternchen, Blumenkohl, Erbsen mit Speck, Grünkern, Pilz, Reis mit Gemüse, Reis mit Tomaten, Königin, Tapioka echt, Windsor usw. Ein Würfel für zwei Teller 12 Pf.

**Frauenhaß.**  
Geschichtliche Erzählung aus dem 15. Jahrhundert von Felix Rador. (Nachdruck verboten.)  
Da war es um und um still, als wäre man in der Kirche gewesen, und mancher Städter wußte sich heimlich eine Träne aus den Augen aus Willeid vor dem Zimmerbild.  
Und als einer der tollkühnen Krieger wollte, da sprangen zwei wackerer Männer Kriegerleute herbei, nahmen ihn auf ihre Arme und trugen ihn den Berg hinauf. Unten wurden alle auf Wagen gebracht, um nach Ulm geführt zu werden. Bevor sie aber abzogen, kamen die guten Frauen von Stettin und brachten ihnen kräftige Speisen und setzten in das hohe Stroblager auf dem Wagen eine Anzahl Flaschen mit feinstem Wein.  
Als alle abgezogen waren, da ließen die Städter mit großem Gefreue, mit Jubel und Frohlocken in die Burg ein; auf dem höchsten Punkte gruben sie einen großen Baum, dem sie die Zweige genommen hatten, in den Boden und hingen daran das Reiches Banner, das es weitem zu sehen war.  
Zwei Wochen lang wurden feste gefeiert und ein mildes, tolles Treiben durchtobte das alte, ehrwürdige Stammesloß, dessen grüne Mauern verwittert auf die hohen Kriegsfeste beraubt waren, die trübend, lärmend und stöhnd alle Winkel noch verborgenen Schätzen durchsuchten.  
Im selben Monat wurde das vermurte Mauerwerk, wie die Städter die Burg in trübenem Siegesübermut nannten, von Grund aus zerstört. Die Wege des tollkühnen Geschlechtes lag in Trümmern und der stolze Wehrherr der einigen Burg irrte heimat- und obdachlos in fremden Ländern umher.  
Wie eine unerschöpfliche Quelle spannte sich der dunkle Kohlhimmel, an dem einzelne Wolken langsam die silberne Mondhülle einstellten, über die schlummernde Erde. Tiefe, feierliche Stille herrschte an der Stelle, wo vor einigen Tagen noch wilder Sturm und lautes Lachen erschollen war.  
Auf einem mächtigen Quadersteine lag zusammengesunken eine weiche, gelberliche Gestalt und ließ die traurigen Augen mit einem bitteren Lächeln über die Trümmern gleiten. Ihr

weißes Gewand hob sich leuchtend von der dunklen Umgebung ab, so daß sie von der Ferne für ein Geistes- oder gar für die „weiße Frau“ hätte gehalten werden können. Aber sie war weder das eine noch das andere, denn aus der schauernden Umarmung kamen laute Seufzer und der schön gezeichnete aber bleiche Mund murmelte leise Worte: „Dahin! ach dahin! Die feste Burg, auf die ich einst als Herrin an der Seite des städtlichen Wehwebers, strahlend vor Jugendlust, trunken vor Liebesfreude eingeweiht worden, liegt in Staub und Asche zu meinen Füßen. Friedrich, der von mir so sehr geliebt, der mich treulich verließ, und den ich trotzdem noch immer lieben mußte, ist gefangen oder vielleicht tot. Was nützt mir das Leben, da mir alle Freuden geschwunden, alle Hoffnungen vernichtet sind wie dieses einst so glänzende Haus. Hätte doch Friedrich, damals, als ich ihn auf der Burgsinne überredete und ihm riet, sich mit der Gräfin von Württemberg auszuheiraten, meinen Rat befolgt. So stünde jetzt anders um ihn!“  
Die sarte Gestalt erschauerte unter dem Einfluß der kalten Nachtluft und hätte sich frohlockend in das leichte, weite Gewand; Tränen am Tränen rieselte zwischen den schlanken Fingern, die sie vor die Augen gedrückt hatte, hindurch und glänzten wie Perlen auf der abgestirnten Hand.  
An ihrem Geiste zogen wie im Traume tante Bilder aus ihrer Jugendzeit vorbei; sie sah sich, eine Tochter aus edelstem Geschlechte, an dem glänzenden Fürstenhofe zu Stuttgart, sie sah den stolzen Grafen Friedrich, wie er um sie warb und wie sie ihm liebgeliebte ihr Wort gegeben hatte. Dann aber war die Gräfin Henriette wie ein glänzendes Meteor erschienen und alles hatte ihr gebildet, auch Friedrich, der von dieser Zeit an kalt und gleichgültig gegen sie wurde und bei dem Tode des Grafen von Württemberg plötzlich aus Stuttgart verschwand und sich den Feinden der Gräfin angeschlossen. Man lästerte viel darüber — doch niemand wußte etwas Gewisses. Sie selbst war dann in das Kloster Stetten gezogen, wo sie von ihrer Mutter, der greisen Adlfräulein, freundlich aufgenommen wurde und jahrelang still und zurückgezogen, abgeschloffen von der Welt, verborgen lebte. Dort hatte auch Anna von Jörsen, Friedrichs Schwester, in stiller Jelle ihr jungfräuliches Leben beschloffen und beide waren innige Freundinnen geworden und hatten einander stets ihre Sorgen und stillen Wünsche mitgeteilt. In die verdämmernde Brust der Himmelsbraut hatte sie

ihren Geheimnis niedergelegt und stehend von der Freundin die Pflicht auferlegt erhalten, wenn sie einmal Not oder Gefahr für die Bewohner der Burg eintreten sollten, als guter Engel daselbst zu erscheinen und zu warnen, zu retten, zu mahnen. Ein geheimes Bang, der nur den Vertraulichen der Hebräer im Kloster bekannt war, verband dieses mit der Burg; diesen hatte sie bei ihrem Versuch auf der Burg bemerkt, deshalb sie auf so unerklärliche Weise erschienen und wieder verschwinden konnte.  
Bei einem scharfen Luftzuge, der über den Berg zog, er-machte sie aus ihren Träumen und fühlte eine eisige Kälte in den erkalteten Gliedern; kann vermochte sie sich zu erheben. Bangsam und wankend stieg sie über Steine und Schutt und bestete den Burgberg hinauf.  
Als die Blätter zu fallen begannen, nahm sie demütig den Schleier und diente dem Himmel in Treue und heiliger Freude. So oft sie aber ihre Blinde zum Felsen erhob, ging ein leiser Schauer durch ihren Körper; sie gedachte des Kammers und der Sorgen, die sie um irdischer Liebe willen ertragen und erduldet hatte und freute sich tief innen im Herzensgrunde über ein Frieden, den sie in der Liebe zu ihrem Gott gefunden über den Frieden, den sie in der Liebe zu ihrem Gott gefunden schloß, wurde sie an ihre Stelle gesetzt, und sie ward den frommen Schwwestern eine milde Mutter, den Armen und Bedrängten ein Engel der Liebe. Ihren Namen verleiht die Geschichte.  
18.  
In dem Salze des gräßlichen Schloßes zu Stuttgart war eine glänzende Menge von Rittern und Edelmannen in gold-schimmernden Gewändern versammelt; mitten unter ihnen lag Gräfin Henriette auf hohem, vergoldetem Stuhl.  
Ein fremder Ritter, der seinen Namen nicht geheim halten wollte, hatte um Audienz gebeten.  
Ein Laut des Erstaunens ging durch die Reihen der Höl-linge, als sich die Türen öffneten und der Ritter von Stauffen-berg eingeführt wurde.  
Henriette runzelte ein wenig die Stirne über die Redheit des Ritters, der der treueste Begleiter des Letztgenannten gewesen war. Aber männlichen Mut hatte sie noch jederzeit hochgeschätzt und Walters offenes Wesen hatte ihr von jeher gefallen.  
(Fortsetzung folgt.)

**Schwan im Bialobanark**  
FRISCH GEMACHT die Feinkost-Margarine FRISCH GEMACHT





sowie durch die Erweiterung meiner Verkaufsräume parterre und 1 Treppe hoch veranstalte ich vom Donnerstag, den 19. bis Samstag, den 28. März einen

# Jubiläums Verkauf

mit besonderer grosser Preisvergünstigung auf alle Einkäufe

Meinem ausgedehnten Kundenkreis allerwärts möchte ich danken für das uneingeschränkte Vertrauen, das er meinem Geschäft in den 35 Jahren seines Bestehens in fortwährend steigendem Maße entgegengebracht hat. Diesen Dank will ich nicht nur in Worte kleiden, sondern ihn durch diese Tat zum Ausdruck bringen, die bei der jetzigen wirtschaftlichen Notlage als eine hochwillkommene Gelegenheit zur Beschaffung von

**Damen- u. Mädchenbekleidung**  
begrüßt werden dürfte

## C. Berner, Ecke Metzger- und Blumenstr., Pforzheim.

Meine 8 grossen Ausstellungs-Fenster geben ein Bild von der enormen Auswahl  
Geschäftszeit von 8<sup>1/2</sup> bis 1 Uhr und von 2<sup>1/2</sup> bis 6<sup>1/2</sup> Uhr.

Backsteine, Schwemmsteine, Schlackensteine, Biberschwänze, Doppelfalzziegel, Form- und Glasziegel, Portlandzement, Gips, Verputz- und Mauer-Kalk, Zement- und Ton-Röhren, Wand- und Boden-Platten, Spül-Garnituren, Klosetts, Sand, Kies und Schotter, sowie alle anderen Baumaterialien und sämtliche Sorten Brennstoffe

liefern zu den günstigsten Preisen und Bedingungen

**Kling & Trentzsch**  
Baustoff- und Kohlen-Grosshandlung  
**Birkenfeld**  
Fernsprecher  
Birkenfeld 11 - Pforzheim 2288 - Feldrossach 7  
Großes Lager am Bahnhof. — Besichtigung ohne Kantzwang.

Unsere neuingebaute, auch für Lastautos befahrbare  
**Bodenwage**  
(300 Zentner Tragkraft) empfehlen wir zur gefl. Benützung.

Neuenbürg.  
**Zur Konfirmation**  
empfehle ich  
**Rot- und Weissweine**  
verschiedener Jahrgänge  
in nur besten Qualitäten und bitte um geneigte Abnahme.

**Alb. Vester, Küferei u. Weinhandlg.**  
Original Weber Koch- und Back-Herde,  
Räucherfchränke, Dosen, sowie alle Ersatzteile  
empfehle zu herabgesetzten Preisen.  
**Eugen Wieland, Oberhausen.**

**Der Arbeiter-Gamariter-Bund,**  
Kolonne Pforzheim, spricht allen denen, die uns durch freiwillige Gaben unterstützt haben, den besten Dank aus.  
Die Kolonnenleitung: H. Köhler.

**Club für rauhaarige Terrier**  
Ortsgruppe Pforzheim.  
Wir veranstalten am Sonntag den 22. ds. Mts., nachm. 2 Uhr, auf dem Plage des Fußballvereins Neuenbürg eine  
**Vorführung**  
von dressierten Polizei- und Schutzhunden (Kieldale Terrier),  
wofür wir die gesamte Bevölkerung Neuenbürgs und Umgebung freundlichst einladen.  
Der Vorstand: Ege, Polizeiwachmeister.  
Herrenalb.

**Mädchen**  
und junge Burken,  
die sich verpflichten, auch während des Sommers zu arbeiten, werden eingestellt.  
**Schützke & Jaeger,**  
Metallwarenfabrik.

Württ. Landesverband des Deutschen Seevereins.  
**1.-9. August Sonderfahrt**  
von Stuttgart nach Hannover, Hamburg, Friedrichshafen, Lübeck, Travemünde, Rostock, Insel Rügen, Stralsund, Berlin, Potsdam und zurück für alle und vereinzelnde Mitglieder (2 R.M. Jahresbeitr.). Selbstkostenpreis 4. Kl. etwa 120 R.M., 3. Kl. etwa 140 R.M., 2. Kl. etwa 165 R.M. — Reiseplan sofort kostenlos von unserer Geschäftsstelle Stuttgart, Uhlandstr. 4.

Neuenbürg.  
**Bienenvölker.**  
Wegen Aufgabe der Bienenzucht verkaufe meinen **Bienenstand** mit 18 Schwärmen, Bienenwaben, Lagerbeuten und  
**12 Bienenstöcken,**  
sowie Honigkaskaden etc. und 1a Taubenkönig, ferner  
**3,12 prima 24er Leghühner,**  
**1 dreijähriges Milchschaf,** frischmelkend,  
**1 Knochenmühle.**  
Anzusehen Sonntag den 22. März, von 10 bis 5 Uhr nachmittags.  
**G. Pashke, Alte Pforzheimer Str.**

**Blenle's Sportwesten**  
für Damen und Herren,  
**Blenle's Kinder-Kleidung**  
in neuesten Farben und reichster Auswahl  
empfiehlt  
**Friedrich Seuser,**  
Herrenalb,  
— Bahnhofplatz. —

**Zurück**  
**Augenarzt Dr. Giggiberger**  
Pforzheim, Leopoldstrasse 1, Telefon 1483.  
Höfen a. Kuz.  
Schöne Auswahl in Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen, Ruhe-Klappstühlen, sämtl. Reiseartikeln, Koffern, Handtaschen, Bügel-Taschen, Mappen, Portemonnaies usw. empfiehlt zu billigen Preisen  
**Herm. Krämer, Sattler-, Tapezier- und Polstergeschäft.**

**Persil** das unübertroffene Waschmittel  
halbe Arbeit billiges Waschen und die Wäsche tadellos  
(Nur in der bekannten Packung) niemals lose.

**Einzug v. Forderungen**  
jeder Art  
durch  
Zusassengeschäft Wolfinger,  
Neuenbürg.  
**Visiten-Karten**  
liefert rasch und billig  
**G. Neef'sche Buchdruckerei.**



h veranstalte ich  
einen

**auf**  
stigung

unkte Ver-  
teigendem  
ihn durch  
hochwill-

**dung**

**im.**

**Auswahl**

**ige Terrier**  
rzhelm.

**ung**  
nd Schughunden  
Neuenbürgs und Unge-  
Vollzeitswartmeister.

**hen**  
rfschen,  
Sommer zu arbeiten.

**& Jaeger,**  
warenabruf.

**tschen Seevereins.**

**nderfahrt**

**ck**  
ggiberger  
e 1, Telefon 1483

**ck**  
n, Sport- und Leiter-  
ämtl. Reiseartikeln,  
l-Taschen, Mappen,  
zu billigen Preisen

**zier- und Polstergeschäft.**  
zug v. Forderungen  
jeder Art

**affongeschäft Wolfinger.**  
Neuenbürg.

**iten-Karten**  
e rasch und billig  
Rech'sche Buchdruckerel.



**H. a. Eng.**  
Einen kräftigen  
**Jungen**

mit guten Schulzeugnissen,  
welcher Lust hat, das Schreiner-  
handwerk gründlich zu erlernen,  
nimmt in die Lehre  
**Gustav Wehinger,**  
Saur- und Möbel-Schreiner  
und Glaserei.

Birkenfeld.  
Ein braver, kräftiger Junge  
mit guten Schulzeugnissen wird  
als

**Schlosser-Behring**  
angenommen.

**Carl Dehlschlager,**  
Schlossermeister.

Sache tüchtiges  
**Mädchen,**

das schon in Stellung war,  
im Alter von 18 Jahren ab  
bei guter Bezahlung zum so-  
fortigen Eintritt.  
Feinbäckerei und Conditorei  
**Reiter, Pforz.-Brüdingen,**  
Westl. Hauptstraße 261.

Amerik. Birch-Pine-Riemen,  
amerik. Red-Pine-Riemen,  
bayer. Fichten-Riemen,  
Kiefern-Riemen,  
Stab-Breiter  
in allen Stärken und Längen  
liefern

**Wilh. Bürkle,**  
S. u. d. S., Sägewerk,  
Birkenfeld.

Birkenfeld.  
Eine zinkene  
**Sigbadewanne,**  
sowie ein hölzerner  
**Waschuber**  
sind zu verkaufen  
Süßbr. 2.

Birkenfeld.  
Wir empfehlen unsern  
**Lastkraftwagen**  
(Ladegewicht 100 Str.) für  
Fahren jeder Art.  
**Gebr. Hauval,**  
Telefon-Amt Pforzheim Nr. 64

Pforzheim.  
**FLÜGEL**  
**PIANOS**  
**HARMONIUM**  
  
**K. SCHEID**  
Altes Pianohaus  
am Platze  
Zerrennerstr. 7  
Gymnasiumstr. 15

Birkenfeld.  
**Wohnung.**  
Ein unmöbliertes Zimmer  
mit Kaminanschluß von Dauer-  
mieter gesucht. Dasselbe wird  
nicht streng bewohnt.  
Offerten an die Engländer-  
Weichäftsstelle.



**Friedrich Seuffer**  
**Herrenalb, Bahnhofplatz.**

Spezial-Haus für Weisswaren,  
Aussteuern, Leib-  
Bett-, Tisch-, Küchen-Wäsche,  
Woldecken,  
Steppdecken, Betten, Bettfedern,  
Gardinen, Teppiche,  
Läuferstoffe, Linoleum.

Einrichtungen für Hotels,  
Sanatorien - Pensionen.

**Salamander 1913**

Friedenspreis  
**12<sup>50</sup>**



Herren- u. Damen-  
Schuhe u. Stiefel.  
Schuhhaus Lutz, Wildbad.  
Kleinerverkauf d. Marke Salamander.

**KINDERWAGEN**  
  
Klapp-  
Wagen,  
Leiter-Wagen,  
Liege-Stühle,  
Korbmöbel u. Korbwaren  
aller Art.  
Reparaturen rasch und billig.  
**Chr. Semmelrath, Pforzheim**  
Wohnhausplatz 3, Telefon 1022.

Eine Sendung  
**Herren- und Damen-Fahrräder,**  
sowie Reenmaschinen  
können billigst abgegeben werden.  
**Albert Kallfass, Mechaniker,**  
Telefon Nr. 7. Calmbach. Telefon Nr. 7.  
Bequeme Teilzahlung. Reparaturen unter Garantie.

**Patent-Röste**



fabriziert in jeder Größe zu billigsten Preisen  
**Hermann Krämer, Sattler, Tapezier- und**  
**Polster-Geschäft** : :  
Höfen a. Eng., Telefon 27.  
Gleichzeitig empfehle mein Lager in  
**Peddig- und Weiden-Rohr-Gesseln.**

**Nach Feiertagabend**

markiert noch immer an der Spitze aller Ver-  
sicherungsgesellschaften, trotz ausländischer Konkurrenz,  
denn bis Ende 1924 wurden über

**45 Millionen Goldmark**

an Unfallsentschädigungen, Sterbegeldern  
und Mutterschaftsbeihilfen ausgezahlt und zwar  
an unsere Feiertagabend-Land und Leute „Der Berg-  
fried“ und „Die Fürsorge“-Abonnementen.

Die Goldmarkversicherung unserer Abonnementen und  
ihrer Ehefrauen ist bekanntlich schon seit 1. Januar  
1924 wieder wirksam. Damit wurde unmittelbar  
nach der Stabilisierung der deutschen Währung unsere  
gesamte Versicherung voll aufgewertet, eine  
**gewaltige, unübertroffene Leistung.**

Denn, Nach Feiertagabend-Abonnementen, laßt Euch  
Euer Blatt nicht von gewissenlosen Lügneren  
abschwächen und laßt Euch kein ausländisches Blatt  
aufhängen, das seinen Abonnementen nur Unfall, aber  
keine Sterbegeldversicherung gewährt.

Der Generalvertreter:  
**Ed. Sommer, Pforzheim, Lindenstr. 50.**

Neuenbürg  
**Musik-Schule**  
(Dir. E. Müller)

Unterrichts-Fächer:  
Klavier, Violine, Cello, Streich- und Schlag-  
Zither, Mandoline, Gitarre, Trompete,  
Flöte, Klarinette, Orchester-Spiel, Theorie.  
Eintritt jederzeit. Ab.-Preis (8-9 Std.) Mk. 12.— monatl.  
Anfragen, Beratungen und Auskünfte kostenlos.

Neuenbürg.  
**Saathafer, bewährte Sorten,**  
**Sommer-Saatweizen,**  
**Sommer-Saatgerste,**  
**Sommer-Saat Roggen,**  
**Ernter- und Rothler Samen,**  
sowie frühe blaue Odenwälder  
**Saat-Kartoffeln**  
sind in anerkannt 1. Abfaat eingetroffen und gibt  
ab, solange Vorrat reicht.  
**Lager des Badischen Bauernvereins.**

Herren- und Damen-  
Konfektiongeschäft  
im 1. Stock.  
  
**Zur Konfirmation**  
und Kommunion  
empfiehlt  
in grösster Auswahl  
**Anzüge,**  
1- und 2reihig, in blau, schwarz  
und gestreift zu A 24.-, 28.50,  
32.50, 35.-, 38.-, 42.-, 45.-, 55.-.  
**Franz Gratz,**  
Herren- und Burschen-Konfektion,  
Pforzheim, Leopoldstrasse 7A, 1 Treppe.

**Bei Krankheit**  
erteilt Rat, Anweisung und Behandlung  
in Homöopathie und Naturheilverfahren  
**H. Zimmermann, Heilkundiger, Pforzheim,** unt. Springen-  
Strasse Nr. 15.  
Sprechst.: von morg. 8 Uhr bis 7 Uhr abds. (Samstags keine.)

**Möbel**  
in grosser Auswahl für jeden Stand  
liefert unter günstigen Zahlungs-  
bedingungen und billigsten Preisen  
**Möbelhaus Central**  
Pforzheim, Dillsteinerstrasse 3a  
(Palast-Kaffee.)



Neuenbürg-Willhelmshöhe.  
Eine gebrauchte, gut erhaltene  
**Zentrifuge**  
und eine  
**Buttermaschine**  
verkauft  
**E. Schneider, Witw.**

  
Das gute  
**Harmonium**  
zu günstigen Preisen  
liefert  
gegen Teilzahlung  
**Schmid &**  
**Buchwaldt**  
Pforzheim, Westl. 23  
Verlangen Sie Katalog!

**Husten Sie**  
so ver-  
stärken  
Sie keine  
Minuten.  
kaufen  
Sie die v.  
Millionen  
Ugl. ge-  
brauchten  
**Kaisers**  
**Brust-**  
**Caramellen**  
von 31 Jahren  
**Kaisers Brust-Caramellen!**  
Sie helfen Ihnen bei Husten,  
Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
schleimung, Krampf- und  
Keuchhusten, daher hoch-  
willkommen jeden.  
7000 Zeugnisse von Aerzten  
und Privaten. Vor Erk-  
ältungen sind Sie geschützt,  
wenn Sie eine Kaiser-Car-  
melle im Munde haben.  
Paket 30 Pf., Dose 80 Pf.  
Achten Sie auf die Schutz-  
marke 3 Tannen.  
Zu haben bei: H. Bozen-  
hardt, Apotheke in Neuen-  
bürg, A. Brelling, Droge-  
rie in Schönbürg, W. Raus-  
er, Colonialwaren, Wild-  
Floss, C. Bixenstein Neuf.,  
Inh. C. Pfister, Adolf Lust-  
nauer Neuf., Inh. C. Gschel-  
mann, Wilhelm Gauss in  
Neuenbürg, Oskar Blossing,  
Schönbürg, Eug. Hansen-  
sack, Döbel, Wbg. Alb.  
Stegmüller, Höfen, Wild-  
König, Herrenalb.

Gräfenhausen.  
Zu verkaufen 2000 neue  
**Salzziegel.**  
**Paul Blanner,**  
Oberhausen.  
Vorzügliche, zweijährige  
**Milch-**  
**Ziege,**  
hochträchtig, hat  
zu verkaufen  
**Hugo Vogt.**

Bfingweiler.  
Verkaufe zwei schöne  
**Läufer-**  
**Schweine.**  
Bäder Bachteler.

Bei Grienzsorgen  
geben wir Reisenden in Stadt  
und Land selbständige Position  
bei gutem Gehalt und Provision.  
**Wienheim, Berlin W. 30,**  
Doblenhausenstraße 68.





# E. Lederer & Cie.

Marktplatz  Pforzheim Westliche 2

teilen mit, daß die

## neuesten Modelle für die Frühjahrs-Saison

in

# Damen-Mäntel Kostüme und Kleider

eingetroffen sind.

**Besonders große Auswahl! Billigste Preise!**



## Herren-Abteilung

Neu!

Neu!

# 2

## Hosen-Herren-Anzüge!

In jedem Anzug

**zwei Paar lange Hosen**


**zu Mark 68.- und 80.-**

## Frühjahrs- und Sommer- Anzüge und Paletots

**Gummi-Mäntel**

## Kinder-, Knaben- und Jünglings-Konfektion

in besonders reicher Auswahl!

**Beachten Sie unsere Schaufenster!  Von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet!**

Bezug  
Ballmannst.  
1897 75 Gold  
die Volk im Or  
zatsenreicht.  
auf in Beck  
u. Postbeleg  
reiblich. Rad  
vorhalten. 1  
Kammer: 10  
In Fällen h  
beht kein An  
Dieferung der  
auf Rückre  
Bejaue  
Berstellung  
Poststellen, 1  
laren u. Austr  
jederzeit en  
Straßen  
C. V. Gocher

№ 68

Stuttgart, 2  
beschäftigte sich  
(R.B.) und Gen  
Einkommensteuer  
derjährigen Kind  
gleichzustellen sin  
so wie bei Indi  
gebnis der buchf  
der nichtbuchfüh  
legen; 3. die Gr  
mögen (bis zu 2  
Beranlagung der  
nach einseitigen  
aus dem Auslon  
Anfang unterne  
jünger; 5. die  
Grundstücke, mö  
neren Landwirte  
ben werden, wele  
Külden, die berei  
eingetragen sind  
aufert werden,  
6. die irtlichen  
ring bereit blei  
bis zu 5000 M  
wurde angenom  
bei 1 Entbaltung  
Annahme. Ziffer  
kosten und Kon  
(Den.), daß auch  
Industrie herab  
men der Sozial  
genommen. Ein  
diwerteter be  
gesühten Beschl  
Stuttgart, 2  
nalen Volksparte  
Kdewahl Ste  
patriotische Volk  
gebilligt wird. 2  
Partei hat trotz  
Sellschdelung  
dem nationalen  
natur gewiert, 1  
vor ihre eigenen  
national eingestel  
hinweisen mit de  
mannhaftes Kust  
mattloser Char  
minister und Ober  
Wann für die h  
Reinaxer Verlor  
hätten die Kuzn  
präsidenten mit  
deutsche Volk geb  
über den Parteie  
lange im Inland  
der erste Wählig  
Volk in dieser m  
Wiederbeit einig  
Bericht über Reie  
Stuttgart,  
Jmtern enthält  
hürden über die  
Volk des Reichs  
dem Wege dem  
Gemeindergebnis  
Jmtern mittell.  
München, 21  
rlichen Landtags  
Minister oder S  
ingst ist, während  
Abgesandeter ruf  
bund tritt bei  
nachdem Professo  
München, 20  
yefiger Unteris  
legen die in Stun  
3 sich in der S  
eiche Angelegen  
ker und Wey we  
Koblenz, 21.  
urteile den baut  
neubausants in  
Befängnis, und  
Anmeldung für  
Amtes ausaufert  
gescheite angeno  
Berlin, 21. 2  
ceider Beamten  
die sich falsche B  
vier Polizeibeam  
beamteten hatten  
wibriges Verhöl  
Körelungen erse  
Berlin, 21.  
Baden und Loer  
Sturz der Regie  
Wölich unterwor  
Abstimmung im  
die Verlan bei